

Forschendes Lernen unter Pflegedidaktischer Perspektive

(Durchgeführt von: Dipl. Med.-päd. Nadin Dütthorn)

Das Projekt wurde im Fachbereich 8, im Fachgebiet Pflegewissenschaft im Rahmen des Moduls „Spezielle Schulpraktische Studien“ durchgeführt.

Die Speziellen Schulpraktischen Studien werden im ersten und zweiten Mastersemester durchgeführt und sind in der beruflichen Fachrichtung Pflegewissenschaft mit insgesamt 8 ECTS bewertet. Grundlegende und übergreifende Kompetenzen der Speziellen Schulpraktischen Studien sind hierbei die Anbahnung eines professionellen Lehrhabitus durch den gezielten Austausch zwischen Wissenschaft und Berufsschulpraxis. Die Studierenden sind anschließend in der Lage, pflege- und berufsdidaktische Theorien zur Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht anzuwenden. Darüber hinaus ermöglicht die zielgerichtete Erkundung und Darstellung von exemplarischen Wirkzusammenhängen professioneller Lehrtätigkeit durch Unterrichtsbeobachtungen, die theoriegeleitete, forschungsorientierte Entwicklung späteren eigenen pädagogischen Handelns. In diesem Zusammenhang dient das Konzept des forschenden Lernens während der Speziellen Schulpraktischen Studien der Erforschung von berufsspezifischen Unterrichtswirklichkeiten. Dies wurde im vorliegenden Projekt durch die Zusammenarbeit der verantwortlichen Lehrenden der Universität, der Mentoren/-innen an den Schulen und Studierenden in kooperativer Zusammenarbeit erwirkt. Durch den Ansatz des Forschenden Lernens konnten von den Studierenden insgesamt folgende Kompetenzen erworben werden:

Die Studierenden

- sind befähigt, die Berufsschulpraxis als Forschungsfeld methodisch reflektiert zu analysieren,
- sind für die Komplexität im pädagogischen Handlungsfeld Unterricht sensibilisiert und können einzelne Aspekte methodisch-begründet beobachten, analysieren und präsentieren,
- sind befähigt, eigene berufsbiographisch relevante Entwicklungsaufgaben zu formulieren und zu verfolgen,
- sind in der Lage ihre im Lernprozess erworbenen und zukünftig noch zu erwerbenden Lehrkompetenzen zu reflektieren.

Das vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderte Projekt „Forschendes Lernen unter Pflegedidaktischer Perspektive“ fokussierte hierbei insbesondere auf die Entwicklung, Durchführung und Auswertung von pflegedidaktischen, theoriegeleiteten Fragestellungen unter studentischer Beteiligung. Diese theoriegeleitete Fragestellung wurden hierbei im Rahmen des Forschenden Lernens am Unterrichtspraktischen Handeln ausgerichtet und im Praktikum unter Unterstützung der Mentoren in den Schulen und der Lehrenden der Universität empirisch untersucht.

Im konkreten Ablauf gestaltete sich die Projektdurchführung wie folgt: Insgesamt haben sich zur Entwicklung der avisierten Forschungsprojekte vier Studierendengruppen gebildet. Die Herleitung der Fragestellung und die Anfertigung entsprechender Forschungsexposé erfolgte während der Veranstaltung „Vorbereitung zu den Schulpraktischen Studien“ in Unterstützung durch eine universitäre Lehrende. Die empirische Datenerhebung bzw. Durchführung der 4 studentischen Forschungsprojekte erfolgte während des Schulpraktikums bspw. durch kriteriengeleitete Unterrichtsbeobachtungen, Fragebogenerhebungen sowie durch teilstrukturierte Interviews.

Unterstützung erhielten die Studierenden hierbei durch die universitäre Lehrende sowie die Mentoren der Schulen. Die Ergebnisauswertung erfolgte anschließend während der Veranstaltung „Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien“, die entsprechenden empirischen Auswertungsmethoden orientieren sich dabei an der Fragestellung und am entsprechenden Forschungsdesign. Die Studierenden wurden während dieser Auswertungsphase durch die universitär Lehrende der Veranstaltung „Nachbereitung zu den Speziellen Schulpraktischen Studien“ angeleitet und forschungsmethodologisch unterstützt. Die Ergebnisdarstellung der Forschungsprojekte erfolgte mittels Poster Präsentation im Rahmen einer studentischen Forschungskonferenz, zu der ebenfalls die Mentoren der beteiligten Schulen sowie die Fachleiterinnen der Studienseminare eingeladen waren. Dies förderte den fachdidaktischen Diskurs zu Unterrichtsphänomenen aus theoretischen und unterrichtspraktischen Aspekten und entwickelte eine perspektivenreiche Diskussionskultur unter den beteiligten Akteuren. Darüber hinaus wurde die Bedeutung der Ergebnisse für die Wahrnehmung der Studierenden erheblich aufgewertet.

Folgende vier pflegedidaktische Projekte konnten von Studierenden im Rahmen der Speziellen Schulpraktischen Studien als Beitrag zum Forschenden Lernen unter Pflegedidaktischer Perspektive abgeschlossen werden.

Sie liegen in Form einer Poster Dokumentation vor

- Anbahnung von Medienkompetenz im Bereich Gesundheit und Soziales an berufsbildenden Schulen
- Der Nutzen des Lernfeldansatzes – Beurteilung durch Lehrende in der Pflege
- Fallorientierung im Pflegeunterricht
- Einfluss des Lehrverhaltens im Pflegeunterricht auf die Schülermotivation